



## Informationen zur Krankenkasse

Dr. med. B. Brand, 2010

Es gibt immer wieder Fragen betreffend der Krankenversicherung, weshalb ich hier einige Informationen allen zugänglich machen möchte.

- ▶ Für die Wahl der allgemeinen Versicherung gibt es auch für Hämophilie keine Einschränkungen, dh. auch als Hämophiler können Sie jedes Jahr vor dem 30.11. bei der Prämienrunde ohne Einschränkungen die Krankenkasse wechseln! Jede Krankenkasse muss Sie allgemein ohne Vorbehalt versichern. Den besten Vergleich erhalten Sie auf [www.comparis.ch](http://www.comparis.ch) (Jahrgang, Postleitzahl und bisherige Versicherung eingeben). Allerdings ist es nicht zu empfehlen, ohne genaue Rückfragen die Krankenkasse mit der «allerbilligsten» Prämie zu wählen. Auf der gleichen Webseite finden Sie Informationen über die betreffende Krankenkasse.
- ▶ Von einem Wechsel dringend abgeraten werden muss bei allen «Zusatzversicherungen» (halbprivat, privat oder Zusatz für ganze Schweiz oder bestimmte Leistungen), weil hier kann bei jedem Wechsel ein Vorbehalt für diese Leistung von der neuen Krankenkasse erhoben werden.
- ▶ Zusatzversicherungen sind für Hämophilie extrem schwierig abzuschliessen, weil dann immer für Leistungen im Zusammenhang mit der Hämophilie ein Vorbehalt gilt. Ausnahmen sind möglich über Kollektivversicherungen eines Arbeitgebers.
- ▶ Eine weitere Möglichkeit gibt es nur für Familien mit bekannter Hämophilie. Vor der Geburt kann jeder «potentiell Hämophile» halbprivat/privat ohne Vorbehalt versichert werden.
- ▶ Es gibt einige wenige Krankenkassen, die nicht dem SVK (schweizerische Vereinigung der Krankenversicherer) angehören. Die SVK ist eine wichtige Schaltstelle für die Heim-Selbstbehandlung, in dem sie bei der Direktbelieferung das Inkasso übernehmen. Das heisst die Pharmafirmen stellen dem SVK Rechnung und dieser zieht das Geld von den einzelnen Krankenkassen ein. Dabei springt für den SVK und die Krankenkasse ein Rabatt heraus, mit diese ihre Umtriebe decken. Der Hämophile muss auf diese Weise für die hohen Beträge nicht zuerst selbst aufkommen. Aufgrund dieser Vorteile lohnt es sich unbedingt, einer Krankenkasse beizutreten, die beim SVK ist. Sie können bei der Geschäftsstelle nachfragen, ob Ihre Krankenkasse beim SVK ist.